

# HORUS



Sie haben ein hochwertiges Produkt aus dem Hause marburg erworben.  
Wir bitten Sie, die folgenden Verarbeitungshinweise zu beachten.

## **Allgemeine Hinweise:**

Tapeten der Kollektion HORUS sind handgefertigte Wandkleider. Jedes einzelne von ihnen ist ein Unikat. Materialbedingte oder handwerkliche Effekte sind gewollt. Unregelmäßigkeiten in Farbe und Struktur der Oberfläche betonen den Charakter dieser Unikat-Tapeten.

Die metallisch glänzenden oder mit Echtrrost bearbeiteten Tapeten wurden im Werk versiegelt. Naturbedingt können aber durch Oxidation im Laufe der Zeit farbliche Veränderungen auftreten. Ebenfalls kann es möglich sein, dass der Bahnencharakter der Tapeten zutage tritt. Beides stellt keinen Grund zur Reklamation dar.

Prüfen Sie die Ware vor dem Verarbeiten auf Mängel. Reklamationen beziehen sich nur auf den Bezug von Ersatzware. Zugeschnittene oder tapezierte Ware und daraus resultierende Folgekosten werden nicht erstattet.

Tapezieren Sie nur Rollen gleicher Anfertigungsnummer an einer Wand.

## **Untergrund:**

Der Untergrund **muss** trocken, glatt, farblich einheitlich, neutral, trag- und saugfähig sowie hinreichend ebenflächig sein. Glätten Sie die Wand, indem Sie raue, saugende Untergründe mit einer gipshaltigen, kunststoffvergüteten Spachtelmasse überspachteln. Um einen farblich neutralen Untergrund zu erzielen, ist die Verklebung von PATENT VLIES Artikel-Nr. 9792 erforderlich, als Klebemittel verwenden Sie hierfür Metylan NP Power Granulat plus, MT Exklusivkleister oder Pufas Sicherheitskleister. Streichen Sie das PATENT VLIES mit verdünntem Kleister vor und lassen Sie es gut trocknen, bevor Sie HORUS tapezieren.

## **Klebstoff:**

Verwenden Sie zur Verklebung von HORUS einen 100%igen Dispersionskleber, der einen neutralen pH-Wert hat (z. Bsp. Metylan Ovalit TM).

## **Besondere Verklebhinweise:**

**Beachten vor dem Verkleben die auf der Rückseite der Bahnen angegebenen Verarbeitungshinweise! Diese enthalten, wenn erforderlich, Angaben zur Reihenfolge der zu verklebenden Bahnen, dem gestürzt Verkleben oder der Laufrichtung der Tapetenbahn. Ist nichts angegeben, legen Sie die Reihenfolge, in der Sie die Tapeten anbringen, entsprechend Ihren räumlichen Gegebenheiten fest.**

Tragen Sie das Klebemittel mit einer kurzflorigen Rolle ca. 10 cm über die Bahnbreite hinaus gleichmäßig und nicht zu dick auf die Wand auf. Legen Sie die Bahnen lotrecht in das Kleberbett ein und drücken Sie sie mit einer sauberen Moosgummiwalze gleichmäßig an. Nachfolgende Bahnen werden, soweit nichts anderes angegeben ist, auf Stoß tapeziert.

## **Allgemeine Verarbeitungshinweise:**

Schneiden Sie Überstände mit einem scharfen Cuttermesser am Tapezierspachtel entlang oder mit der Tapezierschere ab. Drücken Sie dafür die Tapete vorsichtig mit dem Tapezierspachtel in die richtige Position. Es empfiehlt sich, den Spachtel mit einem sauberen Tuch zu umwickeln, um die Oberfläche nicht zu beschädigen. Setzen Sie an Außenecken Tapeteneckschienen ein (z. B. von Protektor und Döllken aus PVC und von Küberit aus Metall). Die PVC-Eckschienen können im Grundton der Tapete gestrichen werden.

Ausgetretenes Klebemittel verursacht Flecken auf der Oberfläche und ist deswegen zu vermeiden. Falls notwendig setzen Sie im Nahtbereich einen glatten, konischen Nahtroller ein. Arbeiten Sie dabei aber nur mit leichtem Druck. Vermeiden Sie während der Trocknungsphase sowohl starkes Heizen als auch Zugluft. Ideale Bedingungen zum Tapezieren herrschen bei 16 bis 25 Grad Celsius und einer Luftfeuchtigkeit von 30 bis 60 %. Temperaturen unter 10 Grad Celsius können zu Klebefehlern führen. Tragen Sie beim Anlegen und Andrücken Stoffhandschuhe, damit keine Flecken an die Oberfläche gelangen und wechseln Sie die Handschuhe bei Verschmutzung sofort.